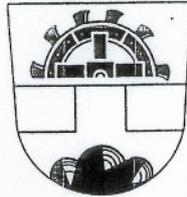


BEBAUUNGSPLAN "ENGELSBERG" DER GEMEINDE ENGELSBERG



ÄNDERUNG GEMÄß § 13 BauGB

Die Bebauungsplanänderung betrifft die Grundstücke
Flst.-Nr. 13, 13/4 und 13/5, Gemarkung Engelsberg

VERFAHRENSVERMERKE

Mit Beschluß des Gemeinderats vom 06.08.1998 wurde die Bebauungsplanänderung in der Fassung vom 20.04.1998 gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen. Engelsberg, den 07.08.1998

(Bürgermeister)

Die Bebauungsplanänderung wurde am 29.10.1998 im Amtsblatt der Gemeinde gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch ortsüblich bekanntgemacht. Sie ist damit in Kraft getreten. Engelsberg, den 30.10.1998

(Bürgermeister)



(Siegel)



(Siegel)

VERANLASSER

Abel Hermann sen.
Trostberger Str. 6
84549 Engelsberg

(Veranlasser)

NACHBARN

Flst.-Nr. 33/1, 13/4, 1
Kath. Kirchenverw. Engelsberg

Flst.-Nr. 33/2
Gemeinde Engelsberg

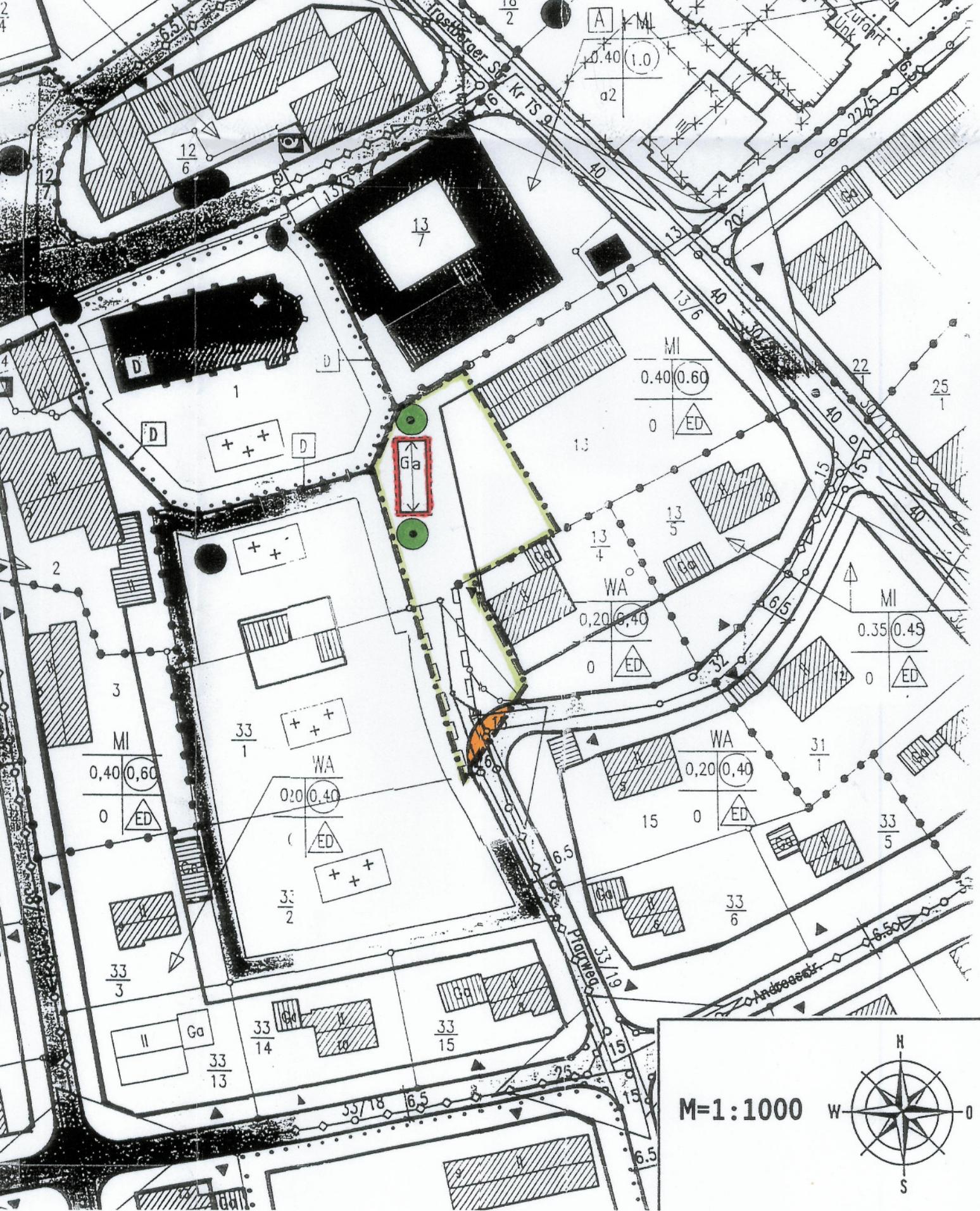
Flst.-Nr. 15
Herbert Abel

Flst.-Nr. 15
Maria Plereiter

PLANFERTIGER

Anton Zeller
ZR
DIPL. ANTON ZELLER
REGIERUNGSBAUMEISTER
DIPL. H. ROMSTATTER
BAHNHOFSTRASSE 22
83278 TRAUNSTEIN
TELEFON: 086 1/ 12347-8
TELEFAX: 086 1/ 13 123

Traunstein, den 20.04.1998

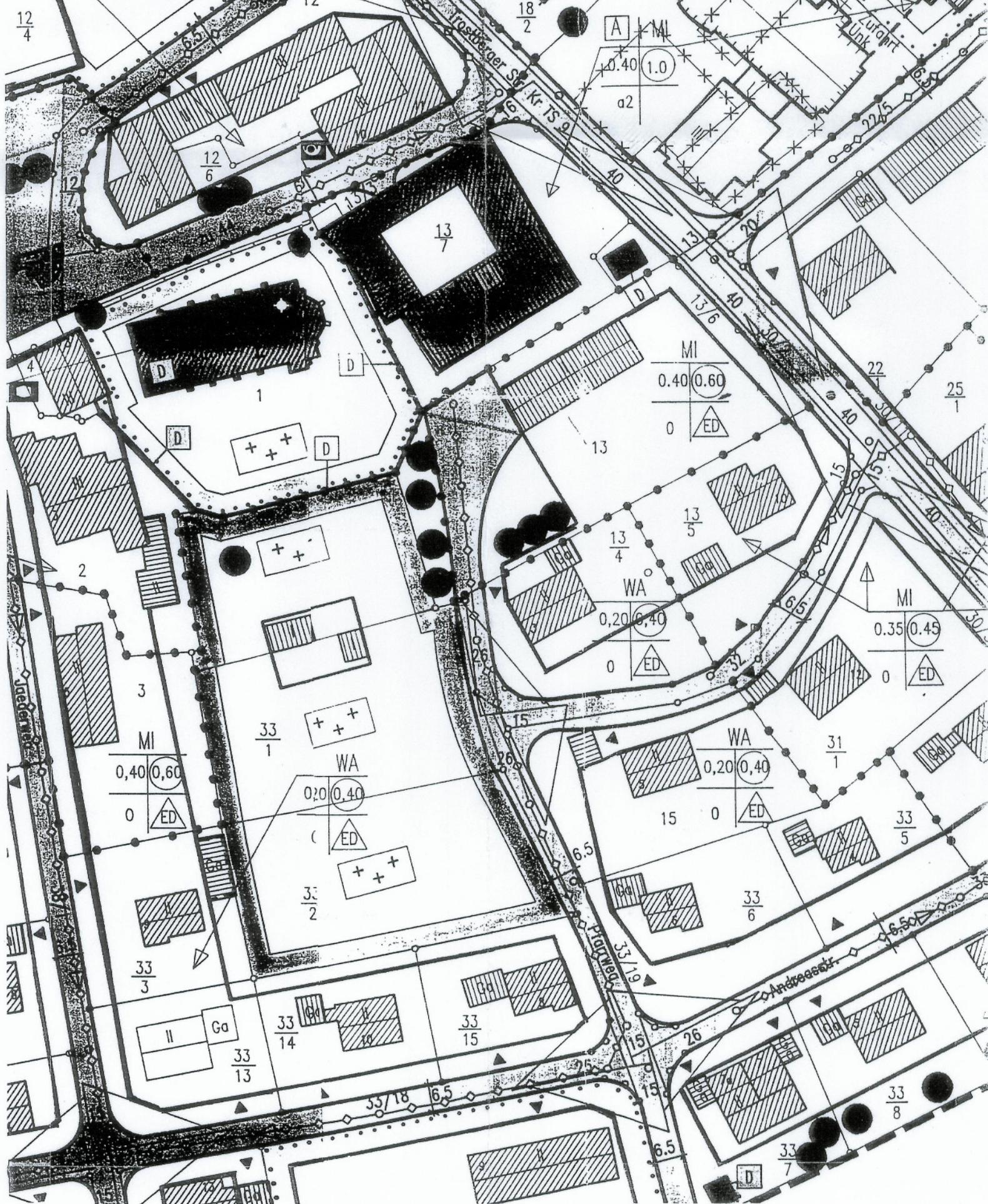


M=1:1000

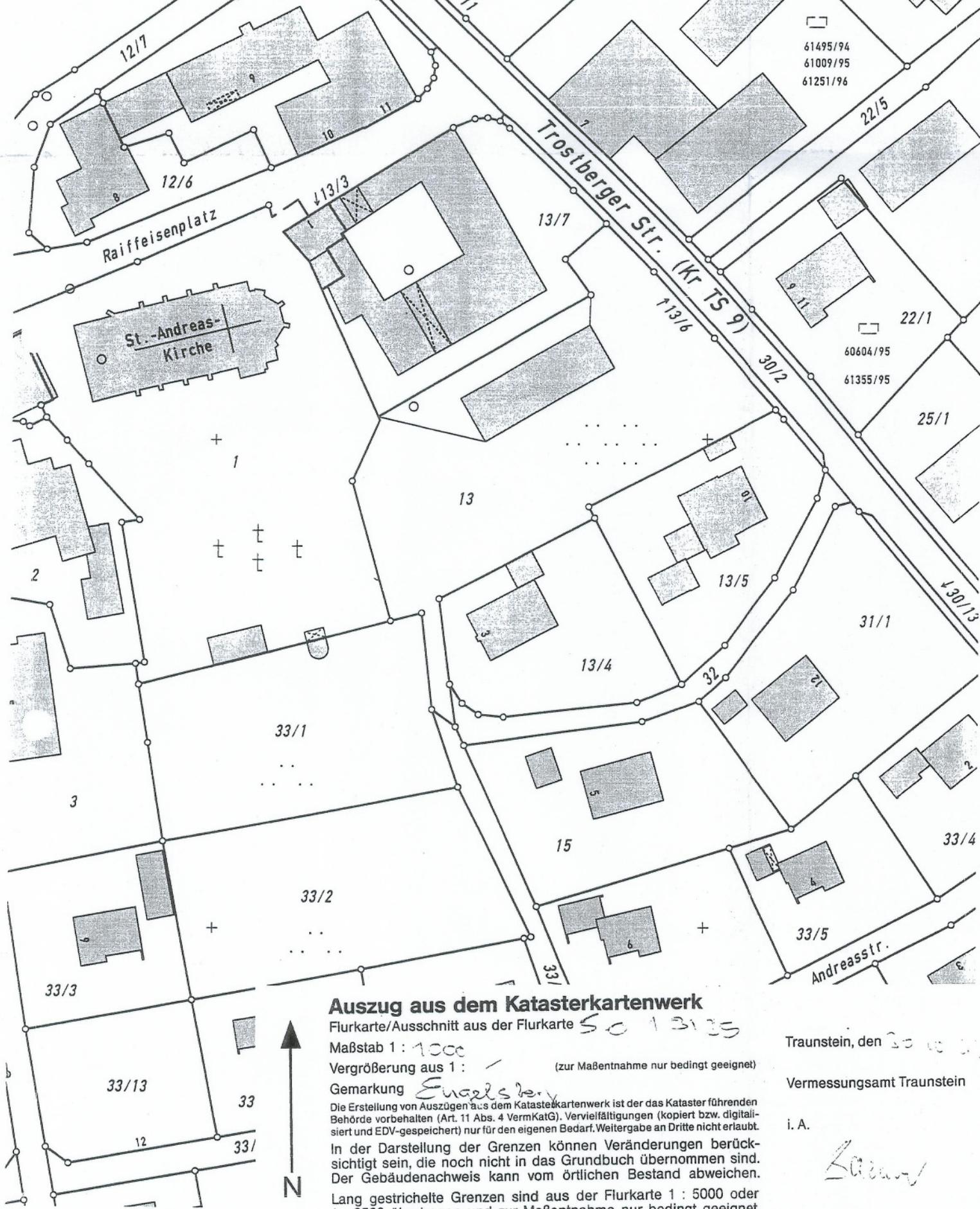
②

Diese Änderung des Bebauungsplanes
ist am 29.11.98 in Kraft getreten.
Landratsamt Traunstein SG 40
I.A.

GEPLANTE ÄNDERUNG



AUSZUG AUS DEM RECHTSKRÄFTIGEN BEBAUUNGSPLAN



61495/94
61009/95
61251/96

60604/95
61355/95

Auszug aus dem Katasterkartenwerk

Flurkarte/Ausschnitt aus der Flurkarte *So 13135*

Maßstab 1 : 1000

Vergrößerung aus 1 : *1* (zur Maßentnahme nur bedingt geeignet)

Gemarkung *Engelsberg*

Die Erstellung von Auszügen aus dem Katasterkartenwerk ist der das Kataster führenden Behörde vorbehalten (Art. 11 Abs. 4 VermKatG). Vervielfältigungen (kopiert bzw. digitalisiert und EDV-gespeichert) nur für den eigenen Bedarf. Weitergabe an Dritte nicht erlaubt. In der Darstellung der Grenzen können Veränderungen berücksichtigt sein, die noch nicht in das Grundbuch übernommen sind. Der Gebäudenachweis kann vom örtlichen Bestand abweichen. Lang gestrichelte Grenzen sind aus der Flurkarte 1 : 5000 oder 1 : 2500 übertragen und zur Maßentnahme nur bedingt geeignet.

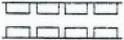
Traunstein, den *30. 10. 2003*

Vermessungsamt Traunstein

i. A.

Sauer

A) PLANZEICHEN FÜR DIE FESTSETZUNGEN

	Baugrenze
	Straßenbegrenzungslinie
	Einfahrt
	Umgrenzung von Flächen für Garagen
	Finstrichtung zwingend
	Grenze des Änderungsbereichs
	mit Geh-,Fahr-und Leitungsrechten belastete Flächen

B) PLANZEICHEN FÜR DIE HINWEISE

	bestehende Gebäude
	bestehende Grundstücksgrenzen
	Zu erhaltende Bäume

C) TEXTLICHER HINWEIS

Im übrigen gelten die Festsetzungen des Bebauungsplans.